

nachpahrlich Jmer unzhero vergebens begehrt worden. Hab hiemit Anlaas by solcher bewandtnus die herren dienstlich ze pitten, mir meinen Jme wolmeinlich vertrauten brieff by Zeigeren wider zukhumen zlassen, damit uffs wenigist man sich unser syts nit der völligen endthabung ze beklagen habe undt ... wie mir syn angebohrne adeliche undt Cavalerische Discretion bekandt ..., ebner massen erpiete ich mich Jn derglichen occasionen und anderen Jme beliebenden diensten Zu endtsprechen".

1) vgl. AH 65/53, 54

Kopie - AH 65, 359

175

[1673]

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STATTHALTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN UEBER SEINE STELLUNG IN ZUG]

"1. Aman [von Zug, Johann Peter] T r i n k h l e r hatt wegen [alt] Aman [und derzeitigen Stadt- und Amtsrat Jakob] A n d e r M a t t e n ein stadt undt Amt Raht angestellt undt nur Mit beeden Aman geredt.

2. Jtem den 21. September ein oberkeitlichen brieff vohn [Bürgermeister und Rat von] Zürich Empfangen undt mir nit ze lesen geben auch solchen Jn bysein meiner glessen.

3. Hatt [alt] Aman [und derzeitiger Stadt- und Amtsrat Karl] B r a n d e n b e r g undt Aman Trinkhler straffgricht angestellt uff den 23. September, 2 dag darvohr, undt mir erst am Morgen erpieten lassen, durch den Underweibel [der Stadt Zug, Karl Emanuel S t o c k l i n], der Aman Brandenburg habe das leste Gricht, wan ich darzuo welle könne Jch umb 12 Uhren uff das Rahthus khomen.

4. Eodem die hatt Aman Trinkhler [und] Aman Brandenburg den Pater Provincial [der Kapuziner, Apollinaris J ü t z] begrüest undt den wyn verehren lassen, mir unwüssendt undt wahr ich bey Hus [im Weingartenhof zu Zug].

5. deme man die Zungen geschlitz[t] hatt Aman Trinkhler undt Grosweibel [von Stadt und Amt Zug Johann Jakob M ü l l e r] 4 Kapli undt Samet genommen".

AH 65, 359^V (aufgeklebt)